Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde = Folklore suisse : bulletin de la Société suisse des traditions populaires = Folclore svizzero : bollettino della Società svizzera per le tradizioni popolari**

Band (Jahr): **96 (2006)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ausland

D-Berlin

Museum Europäischer Kulturen (Arnimallee 25, DI–FR 10–18, SA/SO 11–18)
Museumsquartier in Dahlem.
Deutsche in Ungarn – Ungarn in Deutschland. Europäische Lebenswege bis 7.1.
Sieben deutsche und ungarische Kulturinstitutionen haben diese Wanderausstellung gemeinsam konzipiert, um die vielfältigen deutsch-ungarischen Beziehungen im Laufe ihrer wechselvollen Geschichte zu beleuchten.

Stolle & Co.: Konzepte und Rezepte zur Weihnachtszeit in Europa bis 4.2.
In dieser Ausstellung geht es um Weihnachtsgebäcke in Europa – vom Christstollen und Marzipandominosteinen aus Dresden über Aachener Printen, Engadiner Mandelscheiben, Panettone und Pignoletti, bis hin zu Iokoumia, einem griechischen Nussgebäck, dem schwedischen Lussekatter und finnischem Weihnachtsgebäck. Aber auch jede Familie hat ihre Backtraditionen mit ganz speziellen Rezepten, denen wir ebenfalls nachspüren wollen. Neben den Gebäcken zeigt die Ausstellung auch Herstellungsgeräte wie Model und Formen. Darüber hinaus sind historische und gegenwärtige Verpackungen zu sehen. Besonders sehenswert sind die Installationen des Konzeptkünstlers Hans Martin Sewcz, bei denen es ebenfalls um Weihnachtsgebäcke geht, nämlich um Stolle & Co.

A-Wien

Österreichisches Volkskundemuseum, Palais Schönborn (DI–SO 10–17)
Krippenkunst: geschnitzt, gefasst, gekleidet, gemalt, gemodelt, geformt, geschnitten, gegossen, gespickelt... bis 4.2.
Die Geburt Christi und die Anbetung der Magier zählen neben der Passionsgeschichte zu den häufigsten Darstellungen in der bildenden Kunst. In Fortführung antiker Traditionen suchten die Künstler seit dem frühen Christentum das weihnachtliche Geschehen in Form von Reliefs, als Illustrationen in Handschriften oder auf Wand- und Altargemälden wiederzugeben. Zur lebendigen Veranschaulichung des Evangeliums begegnen uns die handelnden Personen in Form von Plastiken aus Terrakotta geformt, aus Holz geschnitzt, aus Wachs bossiert und bekleidet, oder als Papierfiguren. Solcherart entstand im Verlauf der Jahrhunderte eine Vielfalt an künstlerischen Schöpfungen, die alle dem Nachvollzug des Weihnachtsmysteriums dienen.
Die heurige Weihnachtsausstellung im Wiener Volkskundemuseum möchte das Augenmerk auf diese unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten von Weihnachtskrippen legen. Erlesenen Stücken aus einer Privatsammlung von hoher künstlerischer Qualität stehen dabei schlichte Laienarbeiten gegenüber, deren Naivität die Weihnachtsbotschaft besonders zu Herzen gehen lässt. Die Kreativität bei der Herstellung von Weihnachtskrippen ist in jedem Fall beeindruckend.

Veranstaltungen

Schweiz. Märchengesellschaft: 6 Samstagsseminare in Baden
«In der Mitte und an den Rändern Europas». Märchen europäischer Völker, Teil 2
(Litauen, Polen, grönländ. Inuit, Zigeuner, Griechenland, Türkei)

Termine: 13., 20., 27. Januar; 3., 10., 17. März 2007

Anmeldung: Christine Brenner-Stettler, Lindenmattweg 4, 3423 Ersingen
Tel. 034 445 51 20